

Frieden

Von Naruto199

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: 1	5

Prolog: Prolog

Naruto ritt langsam auf seinem Pferd Richtung Konoha, seinem Geburtsort. Doch eine Heimat ist es für ihn schon lange nicht mehr. Denn er ist der vielen Kämpfe müde, müde sein Dasein als Ninja weiterhin aus zu üben.

Eine weitere Mission, weitere Morde und noch mehr Hass in den verbliebenen. Es ist ein Teufelskreis den man nicht zu durchbrechen vermag. Und genau deshalb hatte Naruto seinen Entschluss gefasst. Gleich nach seinem Missionsbericht wird er seiner Hokage Tsunade mitteilen, das er nicht länger als Ninja arbeiten werde und das Dorf Konoha verlassen um in Ruhe und Frieden Leben zu können.

Da er sein Pferd Akena nicht zu einem schnellerem ritt nötigen wollte beschwor er kurzer Hand einen Raben und schickte ihn mit der Botschaft er werde noch in der folgenden Nacht wieder eintreffen zu seiner Hokage. Während er dem Raben hinterher sah wie er in der Abenddämmerung verschwand, musste er unweigerlich an den Tag zurück denken als er einen Pakt mit den Raben schloss, zusammen mit seinem besten Freund, als sie mit vierzehn Jahren zu Anbu wurden. Damals war sein Gedanke einen Vertrag mit den Raben zu schließen nicht gerade froh darüber zu sein, doch sein Freund und Kamerad hatte ihn damals überzeugen können.

"Vertrau mir ein Vertrag mit den Raben kann viele Vorteile mit sich bringen. Sie können unbemerkt über die Feindlichen Linien gelangen um Nachrichten zu überbringen, außerdem wissen Sie immer wo ihre Vertragspartner sind und können andere Vertragspartner in kürzester Zeit zusammen führen..." Naruto der weiß das Itachi äußerst selten in solche überschwänglichen Reden verfällt unterbrach ihn deshalb schnellstmöglich, da er ihn dann immer gruselig fand." Okay Okay ich höre ja schon auf zu nörgeln einverstanden? "

Mit den Gedanken an damals vor neun Jahren schlich sich ein Lächeln in sein Gesicht, das jedoch schnell von einem Raben der auf seiner Schulter landete unterbrochen. Wenn man vom Teufel spricht dachte sich Naruto als er den Brief von Itachi entgegen nahm und der Rabe verpuffte.

Naruto

Bist du dir sicher das du das machen willst? Immerhin lebt deine Schwester in Konoha und ist der Jinchuurikie des neunschwänzigen. Ohne dich wäre sie doch komplett schutzlos. Überdenke deine Entscheidung bitte nochmal.

Itachi

Naruto drehte das Blatt um und schrieb seine Antwort

Itachi

Mein Entschluss steht fest. Ich werde Konoha und den Kämpfen den Rücken kehren. Meine Schwester ist inzwischen Vierzehn Jahre alt und Ge-Nin. Außerdem ist sie mit deinem Bruder Sasuke in einem Team, sie werden auf sich aufpassen dessen bin ich mir sicher.

Naruto

Er beschwor einen weiteren Raben und schickte ihn mit der Nachricht los.

Tsunade saß noch in ihrem Büro als ein Rabe an ihr Fenster Fenster pickte. Sie öffnete umgehend das Fenster und nahm die Nachricht entgegen.

"Shizune du kannst für heute schluss machen, ich warte noch auf einen Anbu und gehe dann auch. Bis morgen." "Verstanden bis morgen." Die folgenden Stunden marschierte Tsunade in ihrem Büro hin und her, da die Mission von Naruto äußerst wichtig war.

Dann klopfte es endlich an der Tür. "Herein"

Ein Anbu mit einer Rabenmaske betrat das Büro. "Nimm die Maske ab und berichte Naruto" "Die Mission war erfolgreich, ich konnte unbemerkt in das Haus von Takeshi eindringen und ihn eliminieren. Die Leiche habe ich verschwinden lassen, damit niemand von seinem Tod erfährt. Außerdem konnte ich einige Schriftrollen sichern, dessen Inhalt euch sicher interessieren wird." "Schriftrollen? Das war nicht teil deiner Mission. Wenn dich jemand dabei gesehen hat war alles umsonst." "Keine Sorge Hokage-Sama ich wurde nicht gesehen. Betrachte diese Schriftrollen einfach als Abschiedsgeschenk." Tsunade blieb eine Weile lang still bis sie Narutos letztes Wort verstand. "Abschiedsgeschenk? Was willst du mir damit sagen?" "ich denke ihr wisst was ich damit meine. Ich werde nicht länger als Ninja arbeiten und erstmal eine Zeit lang auf Reisen gehen" "Das kannst du nicht ernst meinen Naruto, du hast eine Verpflichtung gegenüber deinem Dorf und den Bewohnern." Tsunade war von ihrem Stuhl auf gesprungen. "Und ich bin dieser Verpflichtung immer nach gekommen. Seit über Fünfzehn Jahren lebe ich nur nach dieser Verpflichtung und dabei bin ich gerade mal dreiundzwanzig Jahre jung." erwiderte Naruto ruhig. "Und was ist mit deiner Schwester Mito? Sie ist der Jinchuurikie des Kyuubis, willst du sie wirklich alleine lassen?" "Schlechter Schachzug Tsunade, damit kommst du mir jetzt? Sie weiß nicht einmal das ich ihr Bruder bin. Und wer ist Schuld daran? Du und der Rat ihr seid schuld daran. Meine Schwester wird eine starke Kunoichi, außerdem ist sie mit Sasuke unter Kakashi in einem Team, ihr wird also nichts passieren." "Ich hatte noch eine kleine Mission für dich in der du eine Schriftrolle nach Kiri-Gakure bringen sollst. Wenn du morgen früh aufbrichst, überdenke deine Entscheidung bitte nochmal." "Ich werde mich sofort auf den Weg machen Hokage-Sama." Mit diesen Worten verließ Naruto das Büro, stieg auf sein Pferd und ritt in die Nacht hinein. Er ritt durch, machte nur kurze Pausen damit Akeno verschnaufen und etwas trinken konnte. Gegen vormittag traf er in Kiri-Gakure ein. Vor dem Büro der Mizukage Mei Terumi blieb er stehen und klopfte an die Tür. "Herein" Nachdem Naruto sich verbeugte sagte er "Mizukage-Sama ich habe eine Schriftrolle der Hokage für sie." "Anbu-San in befreundeten Dörfern dürft ihr dem amtierenden Kage euer Gesicht zeigen. Also nehmt bitte die Maske ab." "Wie ihr wünscht Mizukage-Sama." "Kann ich dir die etwas Gutes tun bevor du wieder gehst?" "Ist Yui gerade im Dorf?" "Sie ist vor knapp einer Woche auf eine Mission aufgebrochen, aber sie wird sicher heute gegen Abend wieder hier sein, wenn du warten möchtest." "Gern, da ich die Nacht durchgehend unterwegs war. Könnte sich

jemand um mein Pferd Akena kümmern?" "Sicher Ruh dich aus." "Danke Mizukage-Sama." Mit diesen Worten verließ Naruto das Büro und suchte sich ein Hotelzimmer. Ihr habt nach mir rufen lassen Mizukage-Sama?" "Ja ich möchte das du das Pferd vor dem Eingang in die Stallungen bringst und du es gut versorgst. Es gehört einem Freund den ich sehr schätze." "Sehr wohl Mizukage-Sama."

Kapitel 1: 1

"Hallo was kann ich für sie tun?" "Ich hätte gerne ein Zimmer." "Sehr gerne das kostet sie 70 Ryo." "Natürlich, hier bitte sehr." Naruto nahm den Schlüssel entgegen, verließ das Hotel und machte sich auf den Weg zum nächsten Ramenstand, und bestellte sich zwei Portionen seiner Lieblingsramen. Er aß sie schnell, bezahlte und verließ den Laden um einen Falken nach Konoha zu schicken um Tsunade zu informieren das er die Schriftrolle an die Mizukage übergeben hat, jedoch nicht zurück kehren wird. In seinem Hotelzimmer angekommen entledigte er sich seiner Klamotten und ging unter die Dusche.

Einige Stunden später wurde Naruto von einem hektischen Klopfen geweckt. "Wer ist da?" "Die Mizukage hat mich geschickt, es geht um eine gemeinsame Freundin von Ihnen war das einzige was sie mir gesagt hat." Naruto saß Kerzengerade in seinem Bett, warf sich seine Kleidung und Ausrüstung über, riss die Tür auf und rannte an dem verdatterten Chu-Nin vorbei. Das Büro der Mizukage war offen, so trat Naruto ohne zu klopfen ein und schloss die Tür hinter sich." Naruto ich befürchte Yui ist etwas zugestoßen, ich habe einen Brief von ihr erhalten, der sehr hektisch geschrieben und nicht beendet wurde. Außerdem ist der Falke der den Brief gebracht hat verletzt. Ich habe schon einen Jo-Nin mit drei Chu-Nin los geschickt, aber da ihr beide euch nahe steht, wollte ich auch dir bescheid geben. Ich vermute sie war gerade auf dem Rückweg aus Kumo-Gakure und wurde im Erdreich über fallen." Mit einem einfachen "Danke" verschwand Naruto aus dem Büro.

Binnen eines Tages erreichte er die Grenze zum Erdreich. Doch trotz seiner ausgeprägten Sensor Fähigkeiten, konnte er ihr Chakra nicht spüren. Was er spürte waren die Chakren der anderen Kiri-Nins die gerade ein Lager für die Nacht aufschlugen. Naruto jedoch dachte gar nicht daran eine Pause zu machen. Er musste so schnell wie möglich Yui finden. Er beschwor drei Raben die er aus sendete um ein größeres Areal gleichzeitig absuchen zu können. Und dann spürte er sie endlich, ihr Chakra war sehr schwach, was bedeuten musste das es ihr überhaupt nicht gut ging. Naruto erhöhte sein Tempo noch einmal. Endlich erreichte er sie nach endlosen Minuten. Sie war gerade so noch bei Bewusstsein. "Yui was ist los? Wer hat dich angegriffen?" "Naruto bist du das? Ich weiß nicht wer..." Sie konnte ihren Satz nicht mehr beenden und driftete in die Bewusstlosigkeit ab. Verdammt fluchte Naruto und hob sie hoch um sie so schnell wie möglich nach Kiri bringen konnte, wo sie Medizinisch versorgt werden könnte. Naruto machte auf dem Absatz kehrt, wollte los sprinten, musste jedoch zurück weichen da mehrere Kunais vor ihm im Boden landeten. Er drehte sich um und erblickte drei verummte Gestalten. "Wer seid ihr und was wollt ihr von ihr?" "Von ihr? Sie war nur ein Mittel zum Zweck, sie ist uns egal. Du bist es den wir wollen." "Kage-Bunshin nō Jutsu" Naruto erschuf einen Schattendoppelgänger, übergab ihm Yui und sagte ihm er solle sie zu den anderen Kiri-Nin bringen. Der Original Naruto drehte sich wieder den verummte Gestalten zu und fragte sie "So und jetzt habt ihr mich, was wollt ihr von mir?" "Wir werden unsere Gefallenen Kameraden rächen in dem wir den Sohn des gelben Blitzes töten werden." "Alles klar ihr seid Ninja aus Iwa-Gakure die ihre Niederlage aus dem dritten großen Ninja Krieg nicht verkraften können." "Wag es nicht so abfällig über unser Dorf zu sprechen Namikaze." "Hört auf zu quatschen und fangt endlich an."

Narutos Doppelgänger hat im selben Moment die Gruppe der Kiri Ninja erreicht.

"Naruto was machst du hier, du hast Yui gefunden Kami sei dank." "Ich bin nur ein Schattendoppelgänger, mein Original hat die Entführer gestellt und kommt nach. Ihr müsst sie so schnell wie möglich nach Kiri bringen damit sie sich erholen kann." Der Doppelgänger legte Yui vorsichtig und verpuffte. Ao nahm sie hoch und rannte mit den anderen Kiri-Nin zurück

Wieder bei Naruto

"Ist das alles was ihr könnt? So schlecht wie ihr kämpft frage ich mich wie ihr es überhaupt geschafft habt Yui zu überwältigen." "Du arroganter Wichser." brüllte einer der Iwas und rannte auf Naruto zu. Naruto Griff einfach nach seinem Katana und rammte es dem ersten ins Herz. Die anderen beiden blickten schockiert auf ihren toten Kaneraden und reagierten dadurch zu spät auf Naruto, der heran stürmte und beide mit einem hieb köpfte.

"Das wäre erledigt, schnell den anderen hinter her." Doch auf dem gesamten Rückweg waren sie nicht zu finden, so beschloss Naruto, als er in Kiri wieder angekommen ist als erstes zu der Mizukage zu gehen. "Herrein, äh Naruto es freut mich das du wieder da bist. Danke das du Yui gerettet hast." "Ihr braucht mir nicht zu danken. Das war selbstverständlich, außerdem waren die Leute nicht hinter ihr her. Sie haben sie nur benutzt um an mich heran zu kommen. Was bedeutet, dass sie wussten das ich mich gerade in Kiri aufgehalten hab." "Das heißt sie haben einen Spion in Konoha, ich werde sofort eine Nachricht der Hokage zukommen lassen." "Wie geht es Yui?" "Sie liegt noch im Krankenhaus ist aber außer Gefahr. Sie braucht nur ruhe um sich zu erholen. Du kannst sie ruhig besuchen gehen." "Danke aber das sie sich wieder vollständig erholt reicht mir als Information. Ich muss mich wieder auf den Weg machen." "Wenn du wieder gehst, kannst du der Hokage die Nachricht gleich mit bringen." "Ich kehre nicht nach Konoha zurück, sondern muss weiter in das Eisenreich." "Okay Naruto du bist hier in Kiri jederzeit willkommen." "Danke Mizukage-Sama auf wiedersehen." Auf dem Weg zu Akena beschloss Naruto seinen Plan nochmal zu ändern und machte einen Abstecher in den nächsten Blumenladen. Holte Yui's Lieblingsblumen ein paar Tulpen und machte sich auf den Weg zum Krankenhaus. An der Rezeption fragte er die Empfangsdame in welchem Zimmer Yui liegt.

Nachdem er keine Antwort auf sein klopfen erhielt trat er langsam ein und fand sie schlafend im Bett vor. Er befüllte ein Glas mit Wasser und stellte das Glas mit den Tulpen darin auf den Nachttisch neben dem Bett. Naruto setzte sich in den Stuhl gegen über des Bettes und schaute eine Weile lang auf sie. Ehe er ein Blatt Papier und einen Stift hervor holte.

Liebe Yui,

Du hast mir nen riesigen Schreck eingejagt, tu das bitte nicht noch mal. Ich bin froh das es dir gut geht, erhol dich noch gut und überanstrenge dich nicht.

Dein Naruto

Naruto legte den Brief zu den Blumen, warf einen letzten Blick auf Yui und verschwand aus dem Krankenhaus. Er sattelte Akena und ritt aus dem Dorf hinaus.

In Konoha

"Shizune!" "Ja Hokage-Sama" "Hol mir Shikaku her, ich muss ihn dringend sprechen." Shizune verließ eilig das Büro. Eine Viertelstunde später trat Shikaku Nara in das Büro der Hokage. "Ihr habt mich rufen lassen Hokage-Sama?" "Ja ich habe einen Auftrag für dich Shikaku. Laut vertraulichen Informationen der Mizukage befindet sich wahrscheinlich ein Spion in unserem Dorf, der wichtige Informationen an Iwa weiter gibt. Dies ist streng vertraulich." "Ja Hokage-Sama ich werde mich darum kümmern." Shikaku verließ Tsunades Büro.

"Ach verdammt Shizune" "Ja" "bring mir Yamato her" "Jawohl" Wenig später betrat ein Anbu das Büro der Hokage. "Yamato laut vertraulichen Informationen zu Folge gibt es einen Spion in unserem Dorf. Das könnte dazu führen das Iwa die wahre Identität von Mito heraus findet. Wenn sie im Dorf ist will ich das du ein Auge auf sie hast. Außerdem will ich das du dich sofort auf den Weg in das Reich der Wellen machst wo sich ihr Team aktuell aufhält und Kakashi Hatake darüber informierst." "Verstanden Hokage-Sama." Sobald Yamato das Büro verlassen hat griff Tsunade in die unterste Schublade ihres Schreibtischs und holte eine Flasche Sake mit einem Schälchen hervor.

In Kiri-Gakure erwachte Yui gerade aus ihrem schlaf. Sie richtete sich auf und blickte sich im Zimmer umher. Als sie die Tulpen erblickte schlich sich ein Lächeln in ihr Gesicht. Sie Griff nach dem dabei liegenden Brief und las ihn. Sie musste über dessen Inhalt ein wenig kichern, legte den Brief wieder zurück und machte sich auf den Weg zu der Mizukage. "Geht es dir wieder besser Yui?" "Ja Mizukage-Sama danke. Meine Mission könnte ich erfolgreich beenden bevor ich überfallen wurde. Ist Naruto noch im Dorf?" "Nein er ist vor ein paar Stunden wieder auf gebrochen." Yui blickte traurig gen Boden, bedankte sich und verließ das Büro und ging nach Hause.

Naruto überquerte gerade eine kleine Insel im Wellenreich um schneller und ohne weitere Zwischenfälle endlich im Eisenreich an zu kommen. Er ritt gerade über eine kleine Brücke, die einem Schlachtfeld glich. Inmitten der vielen Leichen erblickte Naruto einen jungen der über einen Mann gebäugt weinte. "Hey kleiner alles okay? War der Mann dein Vater?" "So ähnlich schluchzte der Junge." Jetzt wo er tot ist habe ich niemanden mehr. Mein Leben hat keinen Sinn mehr." " Ach kleiner es ist schwer das weiß ich. Wenn du willst kannst du mich begleiten, zusammen finden wir schon etwas für dich wofür es sich zu leben lohnt." "Okay ich folge dir." "Ich heiße Naruto und du?" "Haku"

"Kakashi es soll sich ein Spion aus Iwa in Konoha befinden. Es besteht Grund zu der Annahme das sie heraus gefunden haben wer Mito wirklich ist. Im Dorf soll ich ab sofort ein Auge auf sie haben." "Danke Yamato"